

## Vereinsmitteilungen

### Narrenring Alb-Lauchert e.V.

#### Anton Blau erneut Präsident des Narrenrings Alb-Lauchert e.V.



In der Generalversammlung des Narrenrings Alb-Lauchert wurde Anton Blau in seinem Amt als Präsident des Narrenrings Alb Lauchert e.V. bestätigt. Er und die weiteren Vorstandsmitglieder erhielten jeweils einstimmig von den 47 stimmberechtigten Mitgliedern der einzelnen Narrenzünfte die Bestätigung in ihren Ämtern. Lediglich das Amt des stellvertretenden Ringpräsidenten musste neu bestellt werden. Markus Oswald von der Narrenzunft Ebingen stand für dieses Amt, das er auch schon in der Amtszeit der jetzigen Ehrenringpräsidentin Mechthild Schnitzer ausübte, nicht mehr zur Verfügung. Sein Einsatz für das Brauchtum „Fasnet“ und den Narrenring Alb-Lauchert e.V. würdigte Anton Blau mit der Übergabe einer „Ringtafel“.

Der Ortsvorsteher von Veringendorf, Michael Witte, übernahm die Entlastung der Vorstandschaft und die Wahl des Ringpräsidenten. Diese Ämter wurden „per Akklamation“ vergeben und so hatte Michael Witte nicht besonders viel Arbeit und die einzelnen Wahlvorgänge waren rasch abgewickelt. Die Wahl bzw.



Besetzung der folgenden Ämter fand unter der Wahlleitung des neuen/alten Ringpräsidenten statt. Das Amt des stellvertretenden Ring- und Museumspräsidenten wurde Klaus Gluitz übertragen. Schriftführerin bleibt Marianne Ahrens. Das Amt der Pressesprecherin übernimmt weiterhin Sabine Bingel. Die Finanzen verwaltet Werner Leipert. Als Kassenprüferinnen wurden Regina Fischer und Gabi Schneider bestätigt.

Bei der Versammlung in der Gemeindehalle Veringendorf hatte Anton Blau, coronabedingt, die Mammutaufgabe drei Geschäftsjahre Revue passieren zu lassen. Letztmalig konnte ein Ringtreffen in Albstadt-Ebingen abgehalten werden. Durch die Coronapandemie wurde im Fasnetsjahr 2021 eine Fasnet in kleinem Rahmen abgehalten. 2022 wurden alle Fasnetsaktivitäten abgesagt. Die Narrenzünfte des Narrenrings Alb-Lauchert e.V. waren nicht untätig und nutzten diese Zeit, um eine längst überfällige Renovation des Fasnachtsmuseums „Narrenburg“ in Hettingen in Angriff zu nehmen. Bei der räumlichen Umgestaltung wurde auch eine moderne kleine Küche eingebaut, die es jetzt ermöglicht Führungen im Museum zu bewirten und Eventveranstaltungen anzubieten. Im Geschäftsjahr 2021 konnten ab September drei Veranstaltungen durchgeführt werden. Die dabei stetig wachsende Besucherzahl zeigt zunehmendes Interesse in der Bevölkerung und ermutigt die Verantwortlichen weitere Veranstaltungen zu planen und zu organisieren.

